

nam er ein lichte vñ
 macht et in ein buchelen
 vñ erunt es mit vñ
 stünd vñ bettet also er
 barmherziger gott du
 wilt die heyden behalte
 vñ zu der erkantung
 dines namen lassen ko-
 me Ich bin zu dir ge-
 flochen ein behälter
 der gelübten Erbarm-
 me dich über mich wān
 Ich dich erzürnet hān
 vñ den vñ ent erfrewet
 Ich bin tād vñ smer gehor-
 sam aber herre du bist
 erbarmherzig demen
 die vñ erbarmherzig
 sint Ich hān mich aber
 erbarmet über die noch-
 stey Da vñ solt du dich
 über mich demüt erbar-
 ma wān dir ist nōg vñ
 müglich wān mich sel
 ist zerstört bi der helle
 als ein stāb Erbarme
 dich über mich wān du
 bist mil vñ gut dñ
 geschöpft du erkantest
 an der vñ stendi die lip
 Erförre mich wān mich
 geist wil ent wichen

vñ mich lip ist erfulet
 Ich gefallen bin ich
 mag nu mit leben dar
 vñ dñ ich mit gelübten
 bin vergib mir mich sünd
 vñ mich rüw Ich hān
 zuuältig sünd Da vñ
 mach mich rüwigen
 wider lebent vñ ge-
 bat dñem lichte dñes
 sich vñ dñe für enzündet
 Ich empfacht die ge-
 ding dñer erbarm vñ
 vñ an mich tād dñe
 gebott lebe vñ den dñ
 vorcht mämer gescheide
 vñ dir andächtelich
 diene den ich vor hab
 getān vñ do er dñ
 hatt gesprochen an der
 nacht der vñ stendi
 gottes do stünd er vñ
 vñ besacht ab dñ lichte
 enzündet wān vñ do
 gros vñ enzündet vñ
 do viel er aber an sin
 antlio vñ sprach herre
 Ich weiß dñ mich der stritt
 ist bereitet vñ die bron
 da vñ vertrage mich herre
 Ich ich besuch aber
 dñer gütti immer bes-
 heit von den engel
 vñ von gerechten luten